Volkshochschule startet wieder durch

Erwachsenenbildung in der Region geht ins 44. Jahr

Über 20 Prozent der Mitglieder der Volkshochschule Oberes Freiamt nahmen an der Mitgliederversammlung teil. Ein Novum, das es sonst nur bei besonderen Jubiläen gab. Trotz Pandemie ist man mit den Zahlen zufrieden.

Mit einem Lob für ihren Einsatz für die Bürger des Freiamtes und die Durchführung eines Sprachkurses für sein eigenes Unternehmen, begrüsste der Merenschwander Gemeindeammann Rainer Heggli in Merenschwand die Teilnehmenden der Mitgliederversammlung der Volkshochschule Oberes Freiamt.

Dem Ruf zur Versammlung folgten mehr als 20 Prozent aller Mitglieder der VHS. Ein Novum, denn so gut war die Mitgliederversammlung sonst nur bei besonderen Jubiläen besucht.

Exkursion zum Schweizer Marktführer Multiforsa

Dass Erwachsenenbildung Spass machen kann und nicht mit trockenem Unterricht gleichzusetzen ist, durften die Teilnehmer bei einem Besuch der Firma Multiforsa in Auw erleben. So erfuhren sie, dass Nutztiere nicht nur auf der Weide stehen oder sich von Hafer und Weizen ernähren, sondern genau wie Menschen auch Zusatzprodukte für eine ausgewogene und gesunde Ernährung erhalten. Das Unternehmen gewährte einen Einblick in die gesamte Prozesskette, vom Rohmaterial bis hin zum Endprodukt. Diese Produkte werden von Multiforsa an alle Landwirte in der Schweiz geliefert. Mit einem Apéro am Ende und einem kleinen Geschenk für jeden verabschiedete das



Peter Hauser, Präsident der Bild: 29 Volkshochschule Freiamt, blickt an der GV auf bewegte drei Jahre zurück.

Unternehmen die Gäste, die dann weiter nach Merenschwand zogen, um den offiziellen Teil der Mitgliederversammlung zu beginnen.

Flexibel bleiben

Die Präsentation der vergangenen drei Jahre durch den Präsidenten Peter Hauser vermittelte eine positive Stimmung bei den Teilnehmenden, zeigten die Zahlen doch, dass diese trotz Pandemie gar nicht so schlecht aussahen. Die VHS Oberes Freiamt schaffte es vor allem durch einen schnellen und erfolgreichen Umstieg auf Onlinekurse, die Bürger des Freiamts bei Laune zu halten und dadurch viele Kursteilnehmer auch während der Pandemie für die Kurse der VHS Oberes Freiamt zu begeistern

«Es ist nicht nur wichtig, dass ein vielfältiges und interessantes Programm geboten wird, vielmehr müssen wir als Volkshochschule auch flexibel sein, um auf den Wandel der Zeit und den Fortschritt der Technologien frühzeitig einzugehen. Während der letzten zwei Jahre hat sich gezeigt, dass die Bevölkerung dankbar ist, wenn sie trotz eingeschränkter Kontaktmöglichkeiten eine Option hat, ihr Wissen weiter auszubauen und etwas über interessante Themen zu erfahren», so Peter Hauser. «Unsere Gründer hätten sich vor 44 Jahren noch nicht vorstellen können, dass es mal Kurse gibt, wo die Menschen nicht im gleichen Raum sitzen. Aber die Chance, ein Vorhaben wie eine Volkshochschule über Jahrzehnte hinweg auf dem Markt zu halten. muss man sich durch Voraussicht und ständige Anpassung erarbeiten. Wir sind froh, dass wir das geschafft haben.»

Blick in die Zukunft

Nach der Präsentation wurden alle Traktanden einstimmig abgenickt und der Präsident schwenkte zur neuen Saison über. Die 44. Saison bietet wieder ein vielfältiges Programm für alle. Jedes Jahr sitzen Freiwillige viele Abende zusammen, um ein attraktives und für jede Altersgruppe gerechtes Programm für die Volkshochschule zu erstellen. Dabei geht es nicht nur darum, dass Ideen auf den Tisch kommen. Die Durchführung muss in allen Facetten geplant und gesteuert werden. Von

der Suche nach einem Durchführungsort, der Zeitplanung, der Einteilung von Ressourcen bis hin zum Marketing und dem gesamten Management der Durchführung, all das muss für mehr als 140 Kurse auch im aktuellen Kursjahr organisiert werden.

Verstärkung für das Team

So freut sich der Präsident, dass er für die Programmkommission offiziell zwei neue Mitarbeiterinnen aufnehmen durfte. Daniele Krucker und Sheila Feuerstein verstärken das Team in der neuen Saison. Neben den vielfältigen Sprachkursen, die dieses Jahr aus gegebenem Anlass auch durch Ukrainisch ergänzt werden, besteht das neue Programm wieder aus Themen für jeden Geschmack. Schon diese Woche startet eine Sternennacht, in der die Teilnehmer selbst durch ein Weltraumteleskop schauen können und dabei den funkelnden Nachthimmel erklärt bekommen. Im September folgen Exkursionen und Kurse für virtuose Feinschmecker, von Musikgeschichten online bis hin zum Genuss-Seminar für Ginspezialisten.

Das neue Programm stimmt Peter Hauser positiv: «Wir haben die letzten beiden Jahre mit Einbussen, aber auch mit viel Enthusiasmus und vor allem treuen Teilnehmern gut überstanden. Jetzt gehen wir wieder in die Vollen und die Einwohner und Einwohnerinnen des Freiamts und umliegender Gebiete können sich auf hochmotivierte Dozenten und spannende Themen freuen.»

Das gesamte Programm der Volkshochschule Oberes Freiamt ist auf www.vhsof.ch zu finden.